



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen

An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Infrastruktur

01054 Dresden

**Kundennummer** (sofern vorhanden)

**Antragsnummer** (wird von der SAB ausgefüllt)

**Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.**

**Förderantrag - Einzelprojekt Integrierte  
Stadtentwicklung (EFRE 2014 - 2020)  
Anlage 3 - Handlungsfeld Armutsbekämpfung**

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Angaben zum Antragsteller

**Stadt | Gemeinde**

**Ansprechpartner**

### 1.2 Angaben zum Durchführungsort

**Straße, Hausnummer**

**PLZ Ort**

## 2. Geplantes Einzelprojekt

### 2.1 Projekttitle

### 2.2 Besondere Zuwendungsvoraussetzungen für Maßnahmen im Handlungsfeld Armutsbekämpfung

sofern Projekt nach Ziff. II.1.3a): **Erläuterung, inwiefern das Projekt zur Überwindung der demografischen und sozialen Defizite im Fördergebiet beiträgt** (Zielerreichung EFRE darlegen - welchen Beitrag das Projekt konkret zur sozialen Inklusion und zur Armutsbekämpfung leistet und wie es zur Reduzierung der Abwanderung aus dem Stadtteil beiträgt; ggf. Erläuterung städtebaulicher Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungs-

maßnahmen und inwiefern diese das Wohnumfeld und die vorhandene öffentliche Infrastruktur bedarfsorientiert modernisieren, aufwerten und an die spezifischen Erfordernisse von Menschen mit Behinderungen sowie verschiedener Altersstrukturen, sozialer Lagen und Herkunft anpassen, bei Schul- und Kita-Projekten: Nachweis der Erfüllung des Zusätzlichkeitsprinzips z.B. soziale und integrative Ansätze etc.)

sofern Projekt nach Ziffer II.1.3b): **Erläuterung, in welcher Weise das Projekt zur Belebung der lokalen Wirtschaft und des Geschäftsumfeldes beiträgt** (Aussagen zur Verbesserung der Erwerbs-

perspektiven im Fördergebiet, zur Unterstützung insbesondere lokal agierende Klein- und Kleinstunternehmen bei der Neuansiedlung im Quartier sowie bei Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen)

sofern Projekt nach Ziffer II.1.3 c): **Erläuterung zur geplanten Inwertsetzung und Wiederaufführung sanierter Brachen** (Aussagen u. a. zu gewerblicher/baulicher Nachnutzung)

sofern Projekt nach Ziffer II.1.3 d): **Erläuterungen zu den beantragten nicht investiven Maßnahmen, die der Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Entwicklung und Bewertung der**

**gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepte bzw. der Einzelprojekte dienen**

#### **für Schulprojekte**

Bestätigung zur Standortsicherheit der Schule liegt vor

ja     nein

Die zu fördernde Maßnahme/das Einzelprojekt ist im Rahmen der Fachförderung Schulhausbau förderfähig

ja     nein

#### **für Kindertagesstätten-Projekte**

Bestätigung der zuständigen Behörde, dass die Kita im Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen enthalten ist, liegt vor

ja     nein

Bestätigung des Jugendamtes, dass das Raumprogramm und die Bauausführung der Kita den Anforderungen entspricht und einer Betriebserlaubnis nicht entgegenstehen, liegt vor

ja     nein

### 3. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

bei Schulprojekten:

- Erklärung des Planers bzw. Maßnahmeträgers, dass die für die Schulnutzung spezifischen Flächen- und Raumbedarfe und sonstigen ausstattungsspezifischen bzw. technischen Vorgaben/Normen (u.a. für Klassenräume, Fachkabinette, Sport-/Spielfelder, Aufenthaltsflächen) eingehalten werden

bei Maßnahmen, die durch eine kommunale Eigengesellschaft durchgeführt werden:

- Vorlage einer Bestätigung des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters, dass die Durchführung im Rahmen eines zulässigen Inhouse-Geschäfts gem. Art. 12 RL 2014/24 EU erfolgt.

bei Hochbauten:

- Vorlage der Berechnung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277; etwaige Abweichungen vom anerkannten Raumprogramm sind darzustellen

bei dem Einzelprojekt handelt es sich um eine Maßnahme zur Herstellung von Barrierefreiheit

ja  nein

wenn ja: Bestätigung des Planungsbüros, dass die Vorschriften und Normen nach DIN 18040-1 und DIN 18040-3 eingehalten wurden, liegt vor:

ja  nein

### 4. Erklärungen des Antragstellers

#### 4.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben.

#### 4.2 KU-Förderung

Der Antragsteller bestätigt, dass die aus der RL Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 bis 2020 vom 14.04.2015 sowie aus den in diesem Zusammenhang relevanten EU- und sonstigen Rechtsgrundlagen/Vorgaben sich ergebenden Pflichten an die KU übertragen werden.

4.3 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

#### 4.4 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar

1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 und 2 getätigten Angaben einschließlich in Ziffer 3 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 4.1 bis 4.3 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**Unterschrift | Stempel**